

Blindenhilfe Südbayern, ein Verein im Wandel

Liebe Leserin und lieber Leser,

jedes Jahr dürfen wir an dieser Stelle über die Blindenhilfe Südbayern berichten.

In diesem Jahr steht das Thema Wandel in der Überschrift, warum?

Die Vorstandschaft des Vereins bleibt seit Jahren konstant und auch die klassischen Aufgaben eines Fördervereins ändern sich nicht. Was also hat sich geändert?

Die Mitgliederzahl unseres Vereins ist in den letzten Jahren um etwa 25 % gesunken, von einmal fast 120 Mitgliedern auf nun knapp 90. Als Ursache hierfür machen wir aus, dass viele Mitglieder in den Anfangsjahren des Blindeninstituts München in den Verein eingetreten sind und sich nun nach vielen Jahren treuer Mitgliedschaft der Kontakt lockert. Es fällt uns als Vorstand ausgesprochen schwer, neue Mitglieder für den Verein zu gewinnen, unsere Werbemaßnahmen sind wenig erfolgreich geblieben. Zum Glück für unseren Verein und für die Erfüllung der Vereinszwecke unterstützen uns einzelne Personen sehr engagiert und mit hohen freiwilligen Mitgliedsbeiträgen, ein herzliches Dankeschön hierfür.

Die Tombola der Blindenhilfe am Sommerfest des Blindeninstituts ist die 2. Große Säule, auf die sich unsere Vereinseinnahmen stützt. Ein Sommerfest ohne Tombola, schwer vorstellbar! In der Vorbereitung der Tombola sind wir auch hier mit dem Thema Wandel konfrontiert.

Langjährige und große Geber von Sachpreisen haben sich anderen Projekten zugewandt oder ihre Unterstützung aus anderen Gründen eingestellt. Diese Veränderung konnten wir gut auffangen. Wir haben neue Spender hinzugewinnen können und erfahren dabei sehr viel Unterstützung von den Kolleginnen und Kollegen des Blindeninstituts. Dieser engagierten Mitarbeit gebührt ebenfalls ein großes Dankeschön! Neue Spender gewinnen wir in unserem Neuhauser Stadtviertel. Diese Entwicklung freut uns sehr, da uns die Vernetzung in den Stadtteil im Zeitalter der Inklusion sehr am Herzen liegt.

Noch knapp 3 Jahre bleibt der amtierende Vorstand im Amt, dann besteht die Notwendigkeit, einzelne Vorstandsämter neu zu besetzen. Unser erster Vorstand legt dann sein Amt nieder, wir brauchen für unseren Herrn Leiminger Ersatz. Ideal wäre es, wenn für dieses Amt eine Person aus der Elternschaft der Kinder und Jugendlichen des Blindeninstituts zur Verfügung stehen würde. Ebenfalls wird der Schriftführer sein Amt mit Ende der Wahlperiode abgeben. Hier dürfen Kolleginnen und Kollegen des Blindeninstituts gerne kandidieren, es hat sich sehr bewährt, über dieses Amt die Verbindung zwischen Institut und Verein herzustellen. Erfreulicherweise gibt es Signale, dass der stellvertretende Vorstand, Frau Rothkopf, und die Kassenverwaltung, Fr. Dr. Freund, ihr Amt noch ein wenig länger ausfüllen wollen.

Liebe Eltern, liebe Kolleginnen und Kollegen, damit unser Verein auch weiterhin eine gute Zukunft hat, sind wir auf ihre Solidarität und Mitarbeit angewiesen. Wir würden uns sehr freuen, SIE als neues Mitglied begrüßen zu dürfen und sind für jede praktische Unterstützung und Mitarbeit sehr dankbar. Auskünfte erteilt Ihnen gerne Martin Kraus.